

Ministerium für Gesundheit und Soziales
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher

Kontakt: Gabriel Hesse

Telefon: 0331 866-5040

0331 866-5044

Mobil: 0170 4538688

E-Mail: presse@mgs.brandenburg.de

Internet: <https://mgs.brandenburg.de>

Social
Media



Potsdam, 5. Mai 2025

Pressemitteilung

Nummer: 047/2025

„Orte des Vertrauens, der Orientierung und der gesellschaftlichen Teilhabe“

Sozialministerin Müller eröffnet Ausstellung über Familienzentren in Potsdam – 15. Mai: Internationaler Tag der Familie

Ihre Bandbreite reicht von A wie Antragsbetreuung bis Z wie Zirkusprojekt. Sie sind Familiencafé, Baby-Krabbelzimmer, Bibliothek, Jugendclub oder Generationentreff. Vor allem aber sind sie Anlaufpunkte für alle Familien, die Beratung, Unterstützung oder Hilfe im Alltag benötigen – gemeint sind Brandenburgs insgesamt 57 Familienzentren. Über die Vielfalt ihrer Angebote und Beispiele für ihre wichtige Funktion im Land informiert ab sofort eine Ausstellung, die am heutigen Montag von Sozial- und Familienministerin Britta Müller im Foyer des Ministeriumsgebäudes in Potsdam eröffnet wurde. Die Ausstellung mit dem Titel „Glücksbringer, Chancenbereiter, Ansprechpartner – und so vieles mehr!“ entstand in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Familienzentren und Mehrgenerationenhäuser (LAG FaM) und ist noch bis zum 6. Juni zu sehen – und damit rund um den Internationalen Tag der Familie (15. Mai).

Sozialministerin Britta Müller: „Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, welche Fülle von Angeboten Familienzentren, insbesondere jene, die an Mehrgenerationenhäusern angesiedelt sind, heute vorhalten. Aus der ursprünglichen Idee, für Familien mit geringem Einkommen einen Ort zu schaffen, an dem sie **einfach, direkt und niedrigschwellig Unterstützung** erhalten, ist inzwischen etwas viel Größeres geworden. Familienzentren sind soziale Anker in Brandenburg. Sie sind Anlaufstellen – für Fragen, für Sorgen, für Austausch und Begegnung. Sie schaffen Vertrauen, bieten Orientierung, ermöglichen Teilhabe. Sie stärken Eltern, Kinder – und oft ganze Lebenszusammenhänge. Ich danke allen Trägern ausdrücklich für diese unschätzbar wertvolle Arbeit und der Landesarbeitsgemeinschaft für diese inspirierende Ausstellung.“

Die Ausstellung zeigt **anhand mehrerer Texttafeln** die Standorte der vom Land geförderten Familienzentren in Brandenburg und beleuchtet gleichzeitig die Bandbreite der Angebote anhand von Beispielen und Zitaten.

Potsdam, 2. April 2025

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Von den aktuell **57 Familienzentren** sind 34 an Mehrgenerationenhäusern angesiedelt. 16 Familienzentren sowie sieben Modellprojekte kamen im Jahr 2023 dazu. Sie richten sich gezielt an ländliche Regionen, in denen es oft noch an den notwendigen Unterstützungsangeboten fehlt. Im vergangenen Jahr hat das Land Brandenburg diese 57 Familienzentren mit einer Fördersumme von insgesamt 2,6 Millionen Euro unterstützt.

Das **Landesprogramm Familienzentren ist seit dem 1. September 2019 in Kraft**. Ziel des Programms ist es, insbesondere armutsgefährdeten Familien niedrigschwellige Unterstützung und passgenaue Angebote bereitzustellen, um soziale Teilhabe zu fördern und Benachteiligungen frühzeitig entgegenzuwirken. Die Landesregierung hat sich im Koalitionsvertrag zum Ziel gesetzt, das etablierte und gut funktionierende Netz der Familienzentren weiter zu stärken.

Der Bedarf an solchen Unterstützungsangeboten ist hoch: Laut aktuellem Familienbericht 2024 ist etwa **jede siebte Familie in Brandenburg von Armut bedroht**. Die Familienzentren leisten einen wichtigen Beitrag, um diesen Familien konkrete Hilfen im Alltag und bei der Bewältigung besonderer Herausforderungen anzubieten.

Die Ausstellung ist ab sofort und noch **bis zum 6. Juni**, werktags zwischen 7 und 17 Uhr, im Foyer des Ministeriums für Gesundheit und Soziales, Haus S, Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam, zu besichtigen.